

andersetzung mit der Werkleitung und den betreffenden Kapitänen geführt, so daß heute zur Brigade fünf Logger gehören, die gemeinsam fischen. Außerdem werden die Fanggründe ermittelt und über Funk an alle Brigaden weitergegeben, so daß sie im Kollektiv fischen können. Somit kann man sagen, daß das Prinzip der Brigadenfischerei verwirklicht wird.

Im Dezember 1953 haben die beiden Stoßbrigaden „Junge Garde“ und „Solidarität“ unter Führung der Kapitäne Adler und Hennig sich auf Grund der individuellen Überzeugungsarbeit der Parteiorganisation verpflichtet, 300 Tonnen Fische über den Plan zu fangen. Dies wurde bis zum 21. Dezember 1953 vorfristig realisiert. (Beifall.)

Im Jahr der großen Initiative haben diese beiden Brigaden die Verpflichtung übernommen, 700 Tonnen Fische über den Plan zu liefern. Daraufhin wurde eine breite Diskussion innerhalb der Flotte mit dem Erfolg geführt, daß zu Ehren des IV. Parteitages zu einem Wettbewerb aller Brigaden aufgerufen wurde, der das Ziel hat, den beiden Stoßbrigaden nachzueifern. (Beifall.)

Durch den starken Frost, der uns dieses Jahr in der Planerfüllung des I. Quartals behinderte, haben wir einen Quartalsrückstand von 44,9 Prozent. Zur Aufholung dieses Planrückstandes hat die Parteiorganisation einen Kampfplan ausgearbeitet, der die Verbesserung der politischen Massenarbeit in der Flotte und an Land zum Hauptinhalt hat. Dieser Kampfplan wird im Monat April mit allen Brigaden an Land und in der Flotte diskutiert, um ihn dann zum 1. Mai 1954 zum Abschluß zu bringen und zum Plan aller Werktätigen des VEB Fischkombinat Rostock zu machen.

In unserer jetzigen und auch in der kommenden Arbeit nimmt die Arbeit unter der Jugend einen besonderen Platz ein. Wenn man in der Vergangenheit die Jugendarbeit unterschätzte, so hat sich heute dieser Zustand mit Hilfe der Parteiorganisation verändert. So wurde 1953 eine Jugend-Löschbrigade gebildet, die den ehrenvollen Namen „Junge Garde“ trägt und die durch ihre gute Arbeit weit über unseren Betrieb hinaus bekannt wurde. Sie nahm ihre Entwicklung durch aktive Teilnahme an Jungarbeiterkonferenzen, angespornt durch den Besuch des Vorsitzenden der Freien Deutschen Jugend, Genossen Erich Honecker, bis zur jetzigen Komplexjugendschicht, die alle Arbeiten in einer Schicht durchführt, vom Löschen über die Erfassung und den Absatz bis zur Versorgung der Schiffe. Sie arbeitet hierdurch